

Allein der Name dieser herrlichen Landschaft lässt das Herz eines jeden „Genussradlers“ höher schlagen. Zu Recht, denn die Provence bietet uns Radwanderern Einzigartiges.

Auf engem Raum wechseln Landschaften miteinander ab, die nur zwei Dinge gemeinsam zu haben scheinen: Den Lebensrhythmus ihrer Bewohner, der so ganz anders ist als der unsere, und natürlich die „herrlich gelbe Sonne“, wie sie schon van Gogh beschrieb.

So können wir Ihnen hier eine Radtour vorstellen, bei der Sie das Gefühl haben, jeden Tag in einer völlig anderen Umgebung zu radeln.

Die vielen erhaltenen römischen und mittelalterlichen Stätten erzählen von einer bewegten Vergangenheit der einst wichtigsten Provinz des römischen Reichs.

Im Reisepreis der Provence-Camargue-Tour sind sechs Abendessen enthalten. An drei anderen Abenden können Sie in St.Remy-de-Provence oder Arles unter der ganzen Vielfalt der provençalischen Küche und vielen guten Restaurants frei wählen.

1. Tag (Anreisetag): Bahnreisende werden von uns um 8.00 Uhr am Hbf. Ludwigshafen abgeholt. Um 9.00 Uhr

Flamingos und Radler in der Camargue

ist Abfahrt in Neuhofen.

Gegen Abend erreichen wir unser Etappenziel Tournon-sur-Rhône, südlich von Lyon, wo wir uns mit den individuell Anreisenden treffen.

Hier werden wir in einem kleinen Hotel, mitten in der Stadt übernachten.

2. Tag (ca. 35 km) 🚲: Durch typisch provençalische Landschaft radeln wir heute zum Pont du Gard.

Dieser Aquädukt, überspannt seit 2000 Jahren das Tal des Gardon in kühnen Bögen und gilt als das schönste römische Aquädukt der Welt.

Wir übernachten in der Nähe von Nîmes.

3. Tag (ca. 45 km) 🚲: Morgens besichtigen wir die Stadt Nîmes. Bei einem kleinen Rundgang werden Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten kennen lernen. Aus der Römerzeit sind hier noch die Arena und ein Tempel sehr gut erhalten.

Unsere heutige Radtour führt uns nach St.-Gilles, wo wir eine der schönsten romanischen Portalanlagen Südfrankreichs bewundern können.

Hier werden wir in einem kleinen Hotel mitten im Ort übernachten.

4. Tag (ca. 45 km) 🚲: An der Pont de Sylvéréal steigen wir auf unsere Räder und fahren auf einem ebenen Weg Richtung Süden. Hier beginnt die „Petite Camargue“, die bereits die reiche Tier- und Pflanzenwelt der Sumpfebene erahnen lässt.

Eine kleine Fähre setzt uns über die „Petit Rhône“. Kurz darauf erreicht die Radgruppe Saintes-Maries-de-la-Mer, den bekannten Wallfahrtsort der Zigeuner mit seiner einzigartigen Wehrkirche.

Nach Besichtigung des Ortes und unserer Mittagsrast geht es weiter durch die Camargue. Wenn es trocken genug ist, radeln wir auf einem unbefestigten Weg zwischen Küste und dem Naturschutzgebiet. Je nach vorangegangenen Niederschlägen und Sandverwehungen kann der Weg etwas anstrengend zu radeln sein. Weiße Camargue-Pferde, schwarze Stiere und natürlich Flamingos leben hier in großer Zahl.

Der Bus bringt uns zu unserem Hotel am Stadtrand von Arles.

5. Tag (Ruhetag): Der heutige Tag steht zur freien Verfügung in Arles. In dieser Stadt findet jeder zahlreiche Besuchungsmöglichkeiten nach seinem Geschmack.



Provence-Camargue

Aus der Römerzeit sind das Amphitheater und die unterirdischen Kryptoportiken gut erhalten.

Auch das Mittelalter ist mit dem romanischen Kirchenportal von St. Trophime und dem daneben liegenden Kreuzgang eindrucksvoll vertreten.

Natürlich können Sie auch auf den Spuren Van Goghs wandeln, der sich von 1888 bis 1889 in der Stadt aufhielt.

6. Tag (ca. 35 km) 🚲: Mit dem Fahrrad geht es zur Dichtermühle „Moulin de Daudet“ und zu den Aquädukten von Barbegal, wo wir die Überreste einer hydraulisch betriebenen Mühle aus der Römerzeit bestaunen werden.

Nachmittags gelangen wir zum ehemaligen Hof der Troubadoure, Les Baux.

Über dem heutigen Künstlerdorf thronen die Ruinen einer mächtigen Raubritterburg.

Durch die schroffen Felsformationen der „Alpilles“ gelangen wir auf einer herrlichen Abfahrt nach St.-Remy-de-Provence.

Unser Hotel mit Swimmingpool liegt absolut ruhig am Stadtrand im Grünen. Dafür nehmen wir die ca. 15 Minuten Fußweg ins Stadtzentrum gern in Kauf.

Hier wohnen wir für drei Nächte.

7. Tag (ca. 35 km) 🚲: Wir radeln nach Fontaine de Vaucluse, wo wir die größte Tiefenquelle Europas besichtigen werden. Danach geht es weiter nach Roussillon. In der Nachmittagssonne zeigen sich die dortigen Ockerbrüche in phantastischen Farbvariationen von Hellgelb bis zu dunklem Braunrot.

8. Tag (ca. 40 km) 🚲: Morgens geht es zu den römischen Baudenkmalern Les Antiques. Das sogenannte Mausoleum der Julier und der mächtige Triumphbogen zählen zu den besterhaltensten römischen Monumenten der Provence.

Weiter geht die Fahrt über das verträumte, idyllische Örtchen Eygalières.



Der römische Aquädukt Pont du Gard

9. Tag (ca. 25 km) 🚲: Heute geht es durch den Obstgarten der Provence bei St.Remy in Richtung Avignon, wo aus der Zeit der Päpste noch deren gewaltige Paläste erhalten sind.

Am Nachmittag haben Sie Zeit, diese einmalige Stadt zu erkunden.

Der Bus bringt uns gegen Abend nach Tournon-sur-Rhône.

Hier werden wir die Reise bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen lassen.

10.Tag (Abreisetag): Der Begleitbus bringt uns zurück nach Neuhofen bzw. Ludwigshafen. Bei guter Verkehrslage werden wir gegen 18 Uhr zurück sein.

Die Radtour durch die Provence-Camargue gehört zu den leichteren in unserem Tourenprogramm.

Insgesamt bewerten wir sie mit



Einteilung der Kategorien s. S. 12.

Reiseleistungen:

- Schimmel-Reisen-Radler-Service (siehe Seite 14).
- Neun Übernachtungen mit Frühstück.
- Sechs mehrgängige Abendmenüs.
- An- und Abreise ab Neuhofen bzw. Ludwigshafen.

